

Bürger für den Frieden

Gemeinsam etwas bewegen!

Im Miteinander von Bürger zu Bürger

Das Beispiel des Hamburger Volksentscheids

Was sich im gleichwertigen Miteinander von Bürger zu Bürger politisch erreichen lässt, zeigten im vergangenen Jahr das Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in Hamburg.

Seit Einführung der Volksgesetzgebung (1996 für das Land und 1998 für die Bezirke) gab es bereits 5 erfolgreiche Volksentscheide auf Landesebene und 76 Bürgerbegehren in den 7 Hamburger Bezirken. Während die Bürgerbegehren auf Bezirksebene hauptsächlich Themenbereiche wie Umweltschutz, Bebauungsvorhaben, Verkehr, Kultur und Soziales behandelten, hatten drei der fünf landesweiten Initiativen den Ausbau der demokratischen Bürgerrechte zum Thema. So bekamen die Hamburger durch ein demokratischeres Wahlrecht, größere Einflussmöglichkeiten bei Bezirks- und Bürgerschaftswahlen, die Bedingungen für Volksentscheide wurden verbessert und deren Verbindlichkeit (ab 2009) für die Regierung in der Landesverfassung festgeschrieben.

Die freie Journalistin Frau Burga Buddensiek wird die Ereignisse um den Bürgerentscheid des vergangenen Jahres in Hamburg zusammenfassen und mit uns gemeinsam Anregungen und Möglichkeiten diskutieren, wie und was wir in Karlsruhe davon aufgreifen und eventuell umsetzen können.

Burga Buddensiek, Hamburg

Freie Journalistin

Mittwoch, 12. Januar, 2011 um 20.00 Uhr

Hotel Eden

Bahnhofstr.15, 76137 Karlsruhe

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bringen Sie gern interessierte Freunde mit

www.buerger-fuer-den-frieden.de